

LESEN + SCHREIBEN

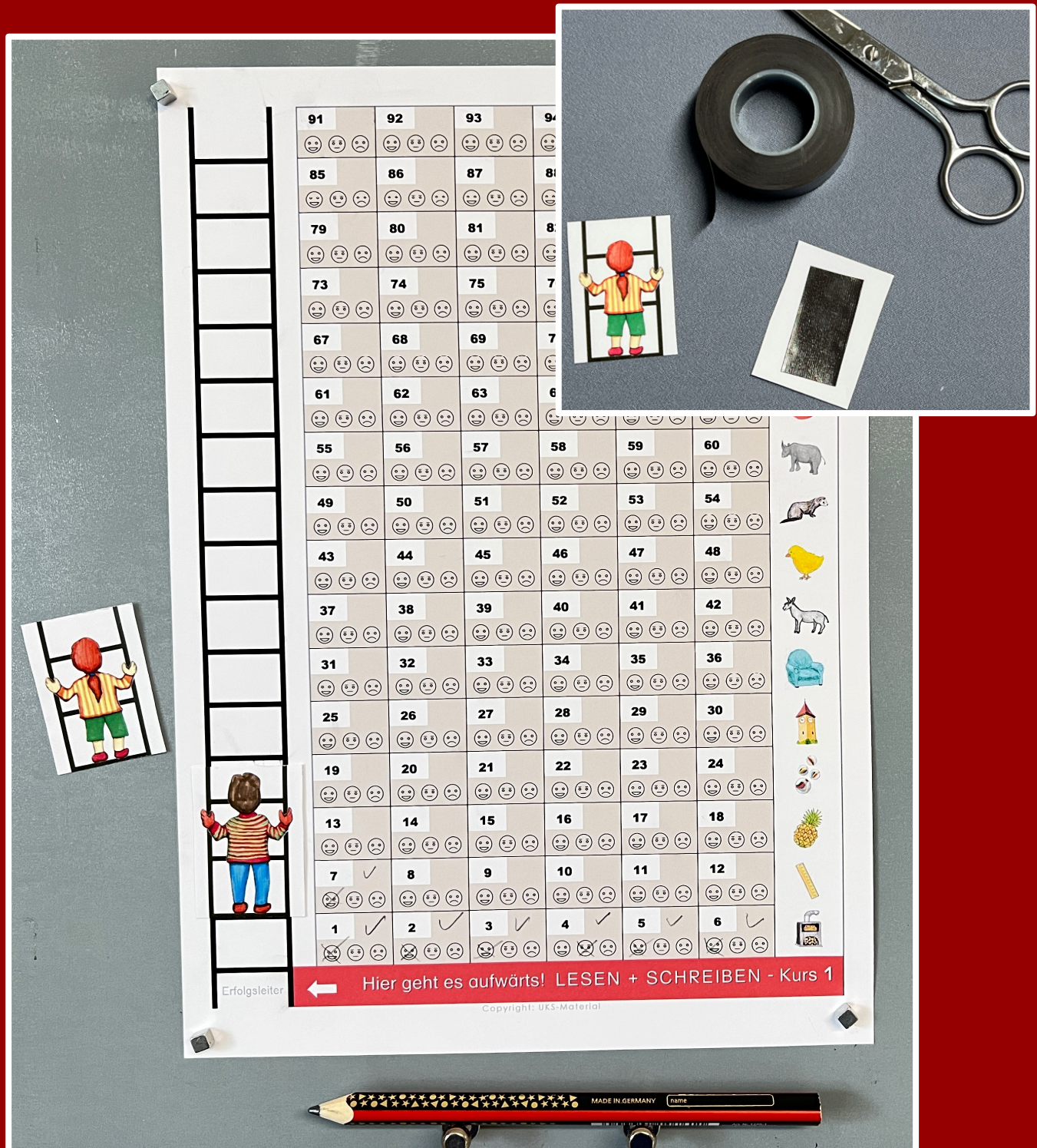
Alphabetisierung aus einem Guss

Leitfaden

für Lernbegleitung
zum Kursteil 1

UKS
Material

Infos und Didaktisches zum Kursteil 1



Mit Erfolgsleiter und mehr ...

Teil 1 eines **Alphabetisierungskurses in Schulschrift** für Kinder, die in den ersten Lernjahren noch nicht lesen und schreiben gelernt haben, weil sie unkonzentriert sind, weil sie Hör-/Sprachbehinderungen oder andere Lernschwächen haben und auch bei **DaF**

LESEN plus SCHREIBEN im zweiten Anlauf bedeutet: Im ersten Anlauf hat es nicht richtig funktioniert und deshalb wird jetzt der Reset-Knopf betätigt, Negativerlebnisse werden gelöscht und alles noch einmal auf Anfang gesetzt. Darum geht es hier: Schriftspracherwerb noch einmal ganz von vorn zu beginnen – zügig, intensiv, konzentriert, ritualisiert, motivierend, ohne Umwege, ohne Ablenkung, **ohne Fehlerpotenzial**, deshalb ohne Frust!

Ohne Arbeit geht's freilich auch nicht. 😊 Die kurzen, einfachen Lektionen sind aber flott erledigt, sodass Fortschritte und Erfolgserlebnisse auch schnell sichtbar werden. Die Lektionen sind immer logisch aufeinander aufgebaut und deshalb durchnummeriert – so auch bestens geeignet für außerschulische Lernbegleitung, Lernpatenschaften UND als Hausaufgaben, die Eltern lieben werden.

Denn: Jede Lektion, die im Unterricht **mündlich erarbeitet wurde, kann schriftlich als sichere Hausaufgabe noch einmal fürs notwendige Wiederholen und Einüben sorgen!**

Inhalt des Kursteils 1 LESEN + SCHREIBEN:

Basiskurs 1 im A4-Querformat	Bildwörtertraining Kursteil 1
Lektionen 1 bis 95 + Leerformulare 95 Lektionen in großformatiger Schrift auf 95 DIN-4-Seiten im Querformat mit Übungen zu • 13 Einzelbuchstaben • Silben und Buchstabenkombinationen • Wörtern, kurzen Sätzen und kleinen Texten <i>oder wahlweise in diesem Format:</i>	40 Acht-Wörter-Trainings = 40 x Lese- und Schreibübung mit je acht Nomen, die gezielt die Lerninhalte des Basiskurses 1 wiederholen/trainieren. Zu den 320 Nomen stehen 320 Fotos zur Verfügung, die <u>nur</u> am Bildschirm betrachtet werden. Die Wörter-Übungsseiten gibt es vierfach differenziert in allen Schulschriften.
Basiskurs 1 verkleinert Hochformat	Leitfaden zum Kursteil 1
Lektionen 1 bis 95 + Leerformulare 95 Lektionen in relativ großer Schrift auf 48 DIN-4-Seiten im Hochformat mit Übungen zu • Einzelbuchstaben und Silben • Wörtern, kurzen Sätzen und Texten.	Infos und Didaktisches über Basiskurs 1 und das Bildwörtertraining mit Anleitungen, Inhaltsverzeichnissen und Dokumentationslisten sowie Kopiervorlagen und Bastelanleitung für das Motivationsinstrument „Erfolgsleiter“.

Inhaltsübersicht des Leitfadens zum Kursteil 1

1	Informationen über Inhalt/Lernziele des Basiskurses 1 und Erklärung zur Methode A - D	4 Seiten
1	Elemente eines Arbeitsblattes mit Empfehlung für Bewertungen	1 Seite
1	Beispiele fürs Ausdrucken mit Fotos und Urheberrecht	3 Seiten
1	Vorstellung der Arbeitsblatttypen, Anleitungsempfehlungen für Lernbegleitung	3 Seiten
1	Abkürzungsverzeichnis für alle fünf Basiskurse/Agenda für Dokumentationsliste	1 Seite
1	Dokumentationsliste (Inhaltsverzeichnis) über die 95 Lektionen des Basiskurses 1	5 Seiten
1	Vorstellung und Bastelanleitung für das Motivationsinstrument „Erfolgsleiter“	1 Seite
1	Kopiervorlagen zur Erfolgsleiter – Kletterfiguren und zusätzliche Leitern für Fördergruppe	3 Seiten
1-5	Kurze Vorstellung des Bildwörtertrainings allgemein (gilt für alle Kursteile)	1 Seite
1	Alphabetische Lösungsübersicht über alle 320 Wörter des Bildwörtertrainings 1	3 Seiten
1	Dokumentationsliste über die 40 Übungseinheiten des Bildwörtertrainings zum Kursteil 1	2 Seiten

A Darum geht's in diesem 1. Kursteil (ob in A4 oder verkleinert macht keinen Unterschied):

Buchstaben neu erarbeiten

Einfache, häufig vorkommende Konsonanten ohne Unterlängen und alle Vokale sollen hier als Laute neu eingeprägt werden – unverwechselbar durch logische Anlautbilder.

Zugleich sollen sie auch sofort als Groß- und Kleinbuchstaben lese- und schreibtechnisch sicher eingeübt werden.

Anlautbilder ...

... sind in diesem Konzept in allen fünf Kursteilen immer präsent.

Ich habe Anlautbilder ausgesucht, die vielleicht weniger kindlich, dafür aber logisch sind.

A/a – Ameise oder Affe sind aus meiner Sicht nicht eindeutig genug, denn weder in Ameise noch in Affe sind die Kleinbuchstaben enthalten. Deshalb hier in diesem Konzept: A/a = Ananas, O/o = Ofenrohr, I/i = Iltis ...

Ich finde, Anlautbilder sind als Unterstützung beim Schriftspracherwerb von unschätzbarem Wert.

Denn ich habe diese Erfahrung damit gemacht: Schüler mit Förderbedarf wurden erst durch sie in die Lage versetzt, den für sie abstrakten Buchstabenformen die jeweiligen Laute sicher zuzuordnen.

Bei Hörbeeinträchtigung und Sprachentwicklungsstörungen blieben Buchstaben ohne Bild stets im Unklaren und waren verwechselbar. Gerade weil diese Kinder zwangsläufig mehr aufs Schauen gepolt sind als aufs Hören, bedürfen sie eines „visuellen Ankers“ für Laute und Buchstaben.

Was für ABC-Schützen hilfreich ist, bewährt sich ebenso auch im Förderunterricht oder beim Unterricht Deutsch als Fremdsprache.

Erkennen von Silben und Zusammenschleifen von Buchstaben

Dieses ist hier im Kursteil 1 besonders gut möglich, weil hier noch strikt auf Lauttreue geachtet wurde. Silben werden immer deutlich angezeigt. Auch im Gesamtkonzept sind sie durchgängig farblich (hell/dunkel oder schwarz/farbig) markiert.

Lesen, ohne raten zu können

Die Lesefähigkeit wird mittels Kunstwörtern (nur hier in Kurs 1) besonders effektiv eingeübt. Denn so wird gewährleistet, dass wirklich gelesen und nichts erraten wird. Auch im späteren Bildwörtertraining werden Kunstwörter dadurch ersetzt, dass darin auch Begriffe auftauchen, die Leseanfängern nicht auf Anhieb bekannt sind. Da bleibt dem Kind nichts anderes übrig, als sorgfältig Silbe für Silbe zu lesen.

Verwechslungsgefahr vorbeugen

Es geht hier auch schon darum, Buchstaben intensiver einzuüben, die wegen Verwechslungsgefahr als Laut (z.B. d/t) oder als Schriftzeichen (z.B. b/d) später problematisch werden könnten. Je größer die Verwechslungsgefahr desto mehr Übungsangebote gibt es. Buchstaben, die ähnlich aussehen oder klingen, sind deshalb auch in der Erarbeitungsreihenfolge immer möglichst weit voneinander entfernt.

Fehlerfreies Schreiben von Anfang an

Fehlerfreies Schreiben soll gleichzeitig von Anfang konsequent trainiert werden, indem lieber großformatig nachgespurt („Arbeit wie auf Schienen“) oder in die Zeile darunter abgeschrieben wird, statt nach Gutdünken, Gehör oder was auch immer selbst etwas zu produzieren, was kaum jemand lesen kann, weil es vor Fehlern nur so strotzt.

Wer schon beim Üben keine Fehler macht, muss sich nachher nicht ärgern, kann sich über echten Erfolg freuen und die Lernzeiten sind dann auch wirklich effektiv genutzt worden.

Außerdem werde ich nicht müde zu betonen, was meine Erfahrung aus der Nachhilfe ist: Fehler brennen sich stärker ins Gedächtnis ein als die korrekte Version und sie tauchen deshalb immer wieder auf. Das muss doch nicht sein!

Deshalb ist das oberste Gebot hier: Alles vermeiden, was Fehler produzieren könnte! Wie viel Energie und Zeit muss sonst später aufgewendet werden, um sie dann wieder auszurotten?!

B Darum geht's in diesem 1. Kursteil (ob in A4 oder verkleinert macht keinen Unterschied):

Nachspuren muss hier weniger als Schreibtraining verstanden werden

Das Nachspuren der plakativ großen Druckschrift ist fester Bestandteil des Konzeptes. Warum? Weil man dabei keine Fehler machen kann!

Aber es hilft auch Kindern mit feinmotorischen Schwächen. Solche Probleme müssen nicht als unabwendbares Schicksal hingenommen werden. Meine Erfahrung: Wer oft nachgespurt hatte, konnte auch auf diesem Gebiet Fortschritte erzielen.

Jedoch steht das Lesetraining hier im Vordergrund, weil es durch das Nachspuren konzentriert und ohne Ablenkung geschieht. Synchrones Mitsprechen verstärkt diesen Effekt noch – Lernen mit allen Sinnen!

Meine Erfahrung: Was nicht nachgespurt oder daruntergeschrieben wurde, haben die Kinder inhaltlich meist gar nicht verstanden und nichts davon blieb im Gedächtnis haften. Anders nach den Schreibübungen!

Noch ein Wort zum Schreibtraining: Ab Klasse 2 muss eine verbundene Schrift eingeübt werden, was bei vielen Schülern Rückschritte und große Probleme verursacht. Schreibtraining bleibt ihnen dann ohnehin nicht erspart. Kinder, die jetzt schon das Nachspuren gewöhnt sind, haben es dann auf jeden Fall leichter.

Wörter im Basiskurs und im Bildwörtertraining

Wörter werden im Basiskurs hauptsächlich eingesetzt, um die Buchstaben-Lautkombination aufzuzeigen und einzuprägen.

Darüber hinaus wird den Wörtern – sofern es sich um darstellbare Nomen handelt – im eigenständigen **Produkt Bildwörtertraining** besonders große Aufmerksamkeit und intensives Training gewidmet.

Darin finden sich 320 Wörter, die allesamt aus den 13 neu erarbeiteten Buchstaben bestehen. Mit dem Bildwörtertraining kann ab Lektion **70** begonnen werden – ab dann kommen keine neuen Lerninhalte hinzu. Die alphabetisch sortierte Wörtersammlung enthält einfache, bekannte aber auch unbekannte Begriffe, deren Sinn und Bedeutung müssen Sie aber nicht lange erklären, weil diese sich dank Fotos schnell erschließen werden. Mehr dazu in der **Einführung zum Bildwörtertraining 1-5**.

Sätze, Texte, Geschichten haben im Basiskurs immer Vorrang

Schriftsprache ist kein Selbstzweck, sondern nur das Transportmittel für Inhalt und Informationen. Deshalb haben Sätze auch schon im ersten Kursteil einen Schwerpunkt, obwohl die noch etwas geringe Auswahl an Buchstaben deren Bildung erschwert. Es reicht aber sogar für eine kleine Geschichte. Der Anteil an Texten wird in den Folge-Kursteilen 2-5 noch deutlich mehr Gewicht bekommen.

Aber auch hier im Basiskurs 1 gilt schon: Mittels einfacher kleiner Sätze, die intensiv bearbeitet werden, können ja auch Satzstrukturen wirkungsvoll automatisiert werden – einfacher als mithilfe eines theoretischen grammatischen Regelwerks.

Meine Erfahrung: Sprechen, lesen und schreiben lernt man am besten durch korrekte Vorlagen und viel sprechen, viel lesen und viel schreiben, und zwar Sätze, Texte und Geschichten.

Inhaltsverständnis schriftlich überprüfen

Um das Inhaltsverständnis zu überprüfen und sinnerfassendes Lesen konkret zu trainieren, gibt es in einigen Lektionen immer wieder auch Fragenseiten. Dort muss gelegentlich sogar schon mal schriftlich geantwortet werden. Durch vorgegebene Antworten in Sätzen und zählbare Buchstabenkästchen sind aber auch hier Fehler nahezu ausgeschlossen.

Bei Lektionen ohne Fragenseiten, empfehle ich mündliche Nachfragen.

Gespräche über Inhalt und Bedeutung von Gelesenem sind notwendige Bausteine

Es wird nicht funktionieren, das Kind mit den Lektionen an den Schreibtisch zu verbannen und dort sitzen zu lassen mit der Aufforderung: „Nun mach mal allein!“ Einfache Rückfragen nach Bedeutung von Wörtern, Sätzen oder Texten sind einfach notwendig, und zwar in jeder Lektion.

C Darum geht's in diesem 1. Kursteil (ob in A4 oder verkleinert macht keinen Unterschied):

In der Beschreibung der Arbeitsblatt-Typen sind einige Beispiele für einfache Rückfragen enthalten. Möglichst lebhaftes Gespräch, Diskussionen über Inhalte sind der Motor für Lernfortschritte.

Dabei auf eine gute Atmosphäre ohne Konfliktpotenzial zu achten, wird hier auch nicht so schwer sein, weil alle Übungen einfach sind, es wird kleinschrittig vorgegangen. Und dort, wo jemand wirklich gerade mal „auf dem Schlauch steht“, kann die Lernbegleitung gern auch helfen, einfach vorsagen, auch mal vorschreiben ... etc.. Eine gute Atmosphäre beim Lernen und eine gute Beziehung zwischen Kind und Coach ist das Wichtigste.

Eine gute Beziehung beim Lernen ist elementar

Meine Erfahrung – auch im Austausch mit Kolleginnen: Lernerfolg ist sehr stark beziehungsabhängig. Jedes Kind macht in der Nachhilfe meist gleich schon zu Anfang Fortschritte, und zwar allein dadurch, dass wir an seiner Arbeit / an seinen Schwierigkeiten verstärkt Anteil nehmen – was in der Einzelförderung oder Kleingruppe natürlich besser gelingt als in einer überfüllten Klasse.

Aber das mündliche Erarbeiten der Inhalte hat auch dort seinen Platz, wurde mir zumindest von Lehrerinnen schon berichtet. Das Nachspüren oder Darunterschreiben kann dann in aller Ruhe zu Hause geschehen als sinnvolle, notwendige Wiederholung und sichere Hausaufgabe, bei der niemand Wutanfälle kriegt. 😊

Ablenkungsfrei und diszipliniert lernen

Wer UKS-Material schon kennt, weiß, dass einige Elemente hier nicht zu finden sind, als da sind: überflüssige Illustrationen, Verzerrungen, Ausmalaufgaben, komplizierte Lesespurgeschichten, Spielelemente, Aufgaben mit langem Herumrätseln ... bei denen die Eltern oft genug verzweifeln.

Auch das Bild vom Häuschen mit Kellertreppe am Zeilenanfang werden Sie hier trotz Lineatur 1 nicht finden. Verbraucht zu viel Platz und ist überflüssig. Bei einem vorgedruckten Buchstaben ist doch schon sonnenklar, wo die Grundlinie ist, auf der weitergeschrieben werden muss.

Das Motto ist: Reizarm und ablenkungsfrei und ritualisiert lernen! Vertrauen schaffen, weil die Bearbeitungsmethode sich nicht wesentlich ändert und jeder sich auf die Inhalte konzentrieren kann, statt Energie auf die Methoden zu verschwenden.

Meine Erfahrung: Lernmaterialien müssen nicht schön und niedlich sein. Sie müssen nicht schon auf den ersten Blick zum spannenden Spielen einladen oder vorgaukeln, dass hier die Lerninhalte spielerisch und ganz ohne Arbeit oder Anstrengung ins Gehirn wandern. Seit Jahrzehnten wird an diesem Anspruch bzw. diesem Märchen gebastelt, aber die statistischen Lernstandsergebnisse zeigen flächendeckend einen verheerenden Abwärtstrend – gerade jetzt in unseren reizüberfluteten Zeiten, wo fast alle nur noch unkonzentriert sind.

Ich finde eher, Lernmaterialien sollten für Lernbegleitung wenig bis gar keine Vorbereitung erfordern und sie sollten maximal effektiv und nützlich sein, sie sollten beim Lernen hundertprozentig unterstützen, statt mit Bildern und Spielelementen davon abzulenken. Das Kind verbringt viele Stunden am Schreibtisch – das ist doch alles verlorene Zeit und produziert Frust, wenn zu wenig dabei herauskommt. Arbeit muss sich lohnen. Nach der Arbeit kann gespielt und die Freizeit dann auch richtig genossen werden.

Arbeit sollte auch wieder positiv und als sinnstiftend angesehen werden. Selbst wenn sie gerade nicht so viel Spaß macht, ist es doch nachher umso befriedigender, wenn man sie erledigt hat, und zwar erfolgreich.

Meine Erfahrung: Kinder, die sich frühzeitig an diszipliniertes Arbeiten gewöhnt haben, sind in der weiterführenden Schule erfolgreicher – selbst wenn sie das Bleigewicht einer Teilleistungsschwäche hinter sich herschleifen müssen.

Langzeitmotivation fürs Lernen stärken und erhalten!

In diesem Sinne enthalten die Lektionen wenig Inhalt und sind sehr schnell erledigt. Das ist gerade in Kurs 1 besonders wichtig als Signal dafür: Ich muss zwar viel üben, aber die Arbeit ist gut zu schaffen, sie ist keine Qual und sie ist überraschend schnell erledigt. Was sind da schon 100 Lektionen pro Kurs?

Die Lektionen werden in den Kursen 2 bis 5 natürlich etwas umfangreicher, aber selbst dort gibt es

D Darum geht's in diesem 1. Kursteil (ob in A4 oder verkleinert macht keinen Unterschied):

zwischendurch immer wieder Seiten, die ruckzuck erledigt sind und zum Weiterlernen motivieren. Dabei spielt dann die unterschiedliche Schriftgröße eine wesentliche Rolle. Je größer die Buchstaben desto komfortabler das Lesen und Nachspuren, aber gleichzeitig bedeutet es: weniger Inhalt und schnelleres Vorankommen.

Motivationsunterstützung Erfolgsleiter

In diesem Leitfaden-Material finden Sie – neben weiteren didaktischen Hinweisen - noch die Kopiervorlage „Erfolgsleiter“ als zusätzliche Motivationsunterstützung, mittels der das Kind seine Arbeitsergebnisse oder Erfolge eigenständig und sichtbar dokumentieren kann. Als Eltern können Sie hier auch bestimmte Stationen mit kleinen Belohnungen koppeln. Mehr dazu in der Beschreibung zur Erfolgsleiter.

Lerninhalte im Basiskurs 1

Diese Buchstaben werden erarbeitet/wiederholt/eingeübt in dieser Reihenfolge der **Lektionen**:

O o	L l	A a	M m	U u	S s	E e	K k	I i	N n	T t	R r	D d
1-2	3-6	7-10	11-14	15-18	19-22	23-28	29-34	35-40	41-47	48-54	55-62	64-70

Ab Lektion **71** bis Lektion **95** wird in Wörtern, Sätzen und Texten der gesamte Stoff wiederholt

Es wird mit dem O begonnen, weil es als Laut markant auszusprechen und als Buchstabe leicht zu schreiben ist. Danach folgt das L, weil es ebenfalls nicht schwierig zu schreiben ist. Nun können aus beiden Buchstaben schon Silben gebildet und eingeübt werden – am besten schon gleich zu Beginn mit dem Hinweis, dass Vokale vor Doppelkonsonanten anders – kürzer – ausgesprochen werden. Lollo statt Lolo.

Als Nächstes folgen weitere einfache Buchstaben (Vokale und Konsonanten), die in **lautgetreuen Silben** oft Verwendung finden. Es wurde darauf geachtet, Buchstaben mit Unterlängen hier noch zu vermeiden.

Buchstaben mit Verwechslungsgefahr werden mehr Lektionen gewidmet als unproblematischen.

Beispiel: M und N können als Kleinbuchstaben schnell verwechselt werden, weshalb beide Buchstaben in zeitlich größerem Abstand behandelt werden – ebenso wie das kleine **l** (Tal) mit dem großen **l** (Igel).

Das D/d kommt zum Schluss dran, damit für intensive Übungen dann auch alle 13 eingeführten Buchstaben schon zur Verfügung stehen. Diesem schwierigen Buchstaben wird hier schon einmal besondere Aufmerksamkeit gewidmet, denn als Laut ist er vom t schwer zu unterscheiden und als Schriftzeichen kann es später zu Verwechslungen mit dem b kommen. Deshalb wird das B/b auch erst viel später im 2. Kursteil eingeführt.

Alle Lektionen enthalten immer nur die Wörter, die aus den zuvor sorgfältig erarbeiteten Buchstaben bestehen.

Es gibt also keine bösen Überraschungen mit unbekannten Buchstaben oder nicht lautgetreuen Buchstabenkombinationen. Selbst auf relativ einfache Zwielaute wie au, ei, eu wurde hier noch verzichtet – diese werden erst im 2. Kursteil eingeführt.

Dieses Konzept habe ich in allen fünf Kursteilen strikt beibehalten. Jede Lektion enthält immer nur Inhalte, die zuvor erarbeitet wurden. Selbst in den Fibeln und Materialien der großen Schulbuchverlage ist das oft nicht der Fall – das wurde mir auch schon von Lehrkräften bestätigt.

Sollte ich dennoch Fehler (auch Tippfehler) übersehen haben, bitte ich Sie herzlich darum, mir dies schnell mitzuteilen, damit ich sofort korrigieren kann. Meine E-Mail-Adresse: marlies.wenz@gmx.de

Prototypisches Arbeitsblatt mit Elementen, die fast **ALLE** Arbeitsblätter enthalten

Fortschrittsbalken:

Diese Buchstaben wurden gelernt, nur sie tauchen in den Wörtern, Sätzen und Texten auf. Anlautbilder sorgen zusätzlich für Sicherheit.

Lektionsnummer:

Alle Arbeitsseiten sind fortlaufend durchnummeriert, alle bauen aufeinander auf.

Das letzte Bild zeigt immer an:
Um diesen Lernbuchstaben geht es gerade!

Schuldruckschrift:

hellgraue Schrift mit Silbenmarkierung in **Lineatur 2** - groß genug zum Nachspuren, aber weniger unruhig als Lineatur 1

Lineatur 1 immer dann, wenn selbst geschrieben werden soll - mit vorgedrucktem Anfangsbuchstaben

Bewertungszeile:

Optional für Benotung oder als Abhakzeile

Das bedeuten die Abkürzungen der Bewertungszeile:

Vorschläge für Punktzahlen:

SB	Silbenbögen korrekt eintragen – ist nicht schwierig, hilft aber sehr beim Lesen	2	Punkte		
LE	Lesen/Vorlesen – flüssig gelesen, Inhalt verstanden	4	Punkte		
NS	Nachspuren – <u>im Rahmen der Möglichkeiten</u> ordentlich, lesbar	4	Punkte		
SR	Schreiben/Abschreiben – <u>iRdM</u> Linien beachtet, korrekt, sauber, fehlerfrei	6	Punkte		
MS	auf synchrones Mitsprechen während des Schreibens oder Nachspurens geachtet	4	Punkte		
AV	Arbeitsverhalten – insges. Mühe gegeben, zielgerichtet, Reihenfolge beachtet	4	Punkte		
AZ	Arbeitszeit – <u>im Rahmen der Möglichkeiten</u> angemessen, nicht getrödel	2	Punkte		
GP	Gesamtpunkte	maximal:	26 Punkte		
N = Note	Bis 25 = sehr gut	bis 21= gut	bis 16 = befriedigend	bis 12 = ausreichend	ab 9 = mangelhaft

Selbstverständlich können Sie beispielsweise auch eine Maximalpunktzahl von 7 Punkten (je ein Punkt pro Kriterium) festsetzen und bei Nichteinhaltung gibt's dann keinen Pluspunkt. Sie können aber auch am Ende der Übung einfach eine Note oder ein Belohnungssymbol festlegen und in die Dokumentationsliste eintragen. Meine Empfehlung: Es sollten immer in erster Linie **Anstrengung und Leistungsbereitschaft** großzügig bewertet und belohnt werden - weniger das Arbeitsergebnis (das nach Tagesform auch mal schlechter ausfallen kann).

Bewertungen von absolvierten Lektionen und Arbeitsverhalten finde ich grundsätzlich immer sinnvoll, weil es die Übungen für das Kind aufwertet („meine Arbeit wird ernst genommen“) und gleichzeitig wird das Arbeitsverhalten zielgerichtet gesteuert. Meine Erfahrung: Viele meiner Nachhilfeschüler haben vehement darauf bestanden, am Ende der Stunde ihre Bewertung zu erhalten und sie selbst einzutragen. So viel Zeit musste immer noch sein. 😊

UKS-Übungen sind einfach und niederschwellig, sodass jeder gut abschneiden kann. Aber es darf auch nicht „egal“ sein, wie die Übungen gemacht werden, denn es soll ja ein Höchstmaß an Effektivität erzielt und ein Bewusstsein für qualitativ hochwertige Arbeit gefördert werden. In Zeiten von Fachkräftemangel und unbesetzten Lehrstellen ist das ein absolutes MUSS! Und das sollte schon in der Grundschulzeit in den Fokus genommen werden – bevor es irgendwann zu spät ist.

Druck- und Materialempfehlungen

Mein Favorit ist der schlichte preiswerte Schwarz-Weiß-Druck – einseitig mit Spiralbindung am oberen Rand, damit die Arbeitshefte für Links- und Rechtshänder gleichermaßen geeignet sind.

Die Kosten im Copyshop lagen so bei 12 bis 15 Euro pro Arbeitsheft im Querformat (je ca. 100 Seiten Laserdruck einseitig), bei dem jede Lektion eine A4-Seite füllt. Bitte auf Laserdruck bestehen, weil ein klares Schriftbild der hellgrauen Schrift ja erforderlich ist.

Bei der verkleinerten Hochkantversion sind jeweils zwei Lektionen auf einer A4-Seite enthalten. Diese Variante ist für ältere SuS (z.B. im Unterricht DaF) geeignet. Hier ist der Schwarz-Weiß-Druck und die Bearbeitung mit radierbarem Kuli oder Bleistift zu empfehlen. Die Hochkantausgabe kostete etwa 7 bis 9 Euro pro Heft (ca. 50-60 Seiten einseitig) mit Spiralbindung und farbigem Titelblatt.



So kann man es auch noch machen:

Beim teuren Farbdruck in der A4-Version sollte man anschließend laminieren und mit Whiteboard-Stiften bearbeiten lassen. Das ist dann für eine Fördergruppe, Therapieeinrichtung (z.B. Logopädie) gut geeignet, denn so können viele das Material nutzen, außerdem lassen sich mögliche Bearbeitungsfehler immer schnell wegwischen. Seiten mit kleineren Schriftgrößen eignen sich dazu nicht mehr.





Bei der Papierversion empfehle ich diese **Arbeitsmaterialien** zu verwenden:

- dicke Buntstifte – gelb, rot, grün, blau
- normale Buntstifte in Rot und Grün
- Bleistift – eher weich und nicht zu spitz
- Radiergummi
- radierbaren Kuli für kleinere Schrift

Ein **digitaler Kurzzeitwecker** ist auch sehr hilfreich – wenn er so genutzt wird:

- Stellen Sie jeweils bei der zweiten Lektion einer Version eine großzügig bemessene Arbeitszeit (z.B. 10 Min.) ein.
- Lassen Sie den Wecker während der Arbeitsphase dann rückwärts laufen.
- Das Kind soll sich darüber freuen können, wenn es vor dem Weckerklingeln fertig wurde.

Der Einsatz des Weckers ist sinnvoll, wenn er das Kind „bei der Stange hält“ und ihm dadurch bewusst wird: „Die Lektionen sind doch schneller erledigt, als ich vorher befürchtet hatte.“ Keinesfalls sollte der Wecker zu Hektik, Eile und schlampigem Arbeiten antreiben – never!



Quellennachweise, Urheberrecht, Lizenzen, Hilfsmittel:

- Inhalt, Gesamtkonzept, Layout: Marlies Wenz
- Hattersheim am Main 2014 Erstauflage
- überarbeitete, erweiterte Neuauflage: Juli 2023
- Copyright: UKS-Material
- gemalte Anlautbilder: selbst erstellt
- Hilfsmittel: Office Word
- Schriften: Microsoft
- Schulschriften: DR Hand, DR Buch - Will Software, Verlagslizenz
- Fotos: zum größten Teil lizenzfreie Bilder von Pixabay.com
- wenige gemeinfreie Bilder von Wikipedia
- zum kleineren Teil auch selbst erstellte Fotos

LESEN + SCHREIBEN 1 Copyright: UKS-Material

O o	L l	A a	M m	U u	S s	E e	K k	I i	N n	T t	R r	D d
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Dina und Kuno lassen Murmeln
erst im Sand rollen und dann
in den leeren Ananasdosen.
In Dosen rollen alle Murmeln
immer nur rund, rund, rund ...

72	SB:	LE:	NS:	SR:	MS:	AV:	AZ:	GP:	N:
----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----

LESEN + SCHREIBEN 1 in A5 Copyright: UKS-Material

O o	L l	A a	M m	U u	S s	E e	K k	I i	N n	T t	R r	D d
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Da ist Oma Luise. Dina und
Kuno sind im Sandkasten.
Dina ist Omas Enkelin.
Im Sandkasten sind leere
Ananasdosen. Das ist toll.
Dina und Kuno lassen Murmeln
erst im Sand rollen und dann
in den leeren Ananasdosen.
In Dosen rollen alle Murmeln
immer nur rund, rund, rund ...

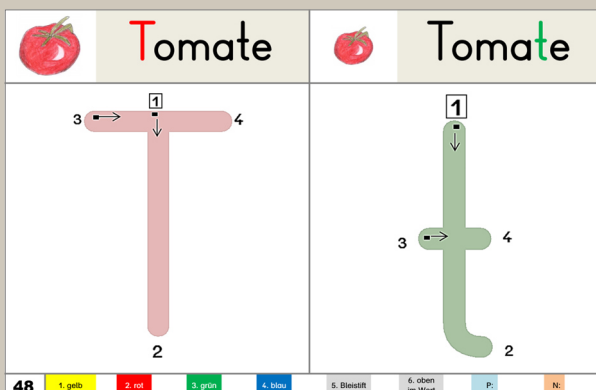
71	SB:	LE:	NS:	SR:	MS:	AV:	AZ:	GP:	N:
72									

Mit weitgehend identischem Inhalt zur Auswahl: Großformat zum Nachspuren bei erhöhtem Förderbedarf oder verkleinerte Version zum Abschreiben und/oder Nachspuren.

Anleitung für Lernbegleitung am **Beispiel** des Lernbuchstabens **T/t**

Die Arbeitsblatt-Typen sind (unabhängig von Kursteil und Inhalt) in der Bearbeitungsweise immer gleich.

Typ **A** Lektion 48: Groß- und Kleinbuchstaben als Laut und als Schriftzeichen neu kennenlernen



Anlautwort betont vorsprechen, dabei auf Lippen-/Zungenbewegung achten lassen; evtl. mündlich andere Wörter/Begriffe suchen lassen mit dem gleichen Laut (T/t = Tüte, Tasche, Turm, toben, turnen, Wette, Matte, rot ... danach beide Buchstaben in Pfeilrichtung nacheinander mit unterschiedlichen Farben nachspuren;

Hinweis: Der Stift wird immer auf den schwarzen Punkt beim Zahlenkästchen **1** angesetzt, von da an geht es weiter zur nächsten Zahl ... ohne abzusetzen in

Zahlenreihenfolge bis zum nächsten schwarzen Punkt, an dem dann neu angesetzt werden muss.

Es ist sinnvoll, diesen Typ von Arbeitsblättern nicht zu laminieren, damit Buntstifte für das Nachspuren benutzt werden können. Der Wechsel der Farbstifte ist für die Kinder entspannend, weil sich die Schreibhand dann nicht so schnell verkrampft.

Typ **B** Lektion 49: Buchstaben-Schreibtraining und erste Silben



1. Zeile Großbuchstaben immer mit rotem Farbstift nachspuren und auffüllen; Rot ist immer die Farbe der Großbuchstaben.
2. Zeile Kleinbuchstaben immer mit grünem Farbstift; Grün wird immer für Kleinbuchstaben benutzt. Für Silben und Wörter bitte immer nur Bleistift oder Tintenroller oder blaue bzw. schwarze Folienstifte benutzen.
3. Zeile: Zeile laut vorlesen lassen und anschl. nachspuren;

Dabei sollte zu Hause bzw. in der Einzelförderung im

Schreibtempo laut mitgesprochen werden. In der Schule/Gruppenförderung sollte das lautlose Mitsprechen eingeübt werden, bei dem man keinen Ton hört, aber die Lippenbewegungen sehen kann.

Typ **C** Lektion 50: Lese- /Schreibtraining in Silben/Kunstwörtern



Die Seite mit den Kunstwörtern sollte silbenbetont und exakt vom Kind vorgelesen werden. Da alle Buchstaben bekannt sind und die Quatschwörter lautgetreu ausgesprochen werden, sollte das nicht zu schwierig sein. Kunstwörter sind nur in diesem 1. Kursteil vertreten. Die Begründung für ihr Vorhandensein finden ist auf der 1. Seite dieses Leitfadens nachzulesen.

Nach dem Vorlesen:

1. Zeile in Rot nachspuren (diese Zeile wiederholt immer auch noch einmal alle zuvor erlernten Großbuchstaben ;

2. Zeile in Grün nachspuren (diese Zeile wiederholt ebenso alle Kleinbuchstaben);

3. Zeile lesen lassen und darüber reden, welche Wörter/Namen bekannt sind, danach wird nachgespurt und dabei synchron mitgesprochen.



Oo Ll Aa Mm Uu Ss Ee Kk Ii Nn Tt

Tannen Tank Tee Tonne Tennis

Ta

Tasten Nistkasten Tinte alt nett

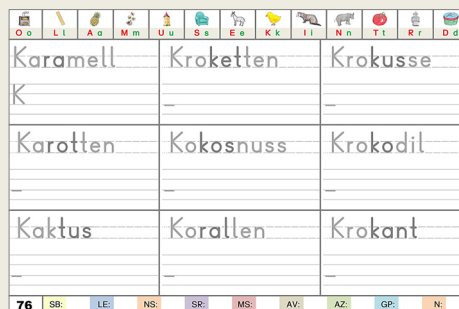
T

51 SB: LE: NS: SR: MS: AV: AZ: GP: N:

Jetzt geht es um echte Wörter. Zuerst Silbenbögen einzeichnen lassen; Seite laut vorlesen lassen; anschl. darüber reden: bekannte Wörter erklären lassen, unbekannte Begriffe selbst erklären; anschließend soll mit Bleistift oder Whiteboard-Stift in die Zeile darunter abgeschrieben werden = Buchstabe unter Buchstabe, Wort unter Wort - dabei immer synchron mitsprechen;

Wer beim Darunterschreiben Probleme hat, sollte entweder nur nachspuren oder (ältere Schüler) zusätzlich nachspuren. Fehler sollten immer sofort korrigiert werden.

Zusätzliches Wörtertraining bei schwierigen Buchstaben (aus logopädischer Sicht gehört das K auch dazu) gibt es schon mal eine Extra-Lektion – bei Nr. **74 -76** in Verbindung mit Fotos - als kleinen **Vorgeschmack auf das Bildwörtertraining**.



Oo Ll Aa Mm Uu Ss Ee Kk Ii Nn Tt Rr Dd

Karamell Krokette Krokusse

K

Karotten Kokosnuss Krokodil

K

Kaktus Korallen Krokant

K

76 SB: LE: NS: SR: MS: AV: AZ: GP: N:



Oo Ll Aa Mm Uu Ss Ee Kk Ii Nn Tt Rr Dd

Kannst du es erkennen und den Namen nennen?

75 Im Bildwörtertraining ist nach viel mehr zu entdecken - 120 Abbildungen zu Wörtern, die nur aus den angegebenen Buchstaben bestehen.

Im Bildwörtertraining (Acht-Wörter-Training) tauchen viele der darstellbaren Nomen noch einmal auf. Sie können in der alphabetischen Liste aufgespürt und mit Foto schon in der Erklärungsphase gezeigt werden.



Oo Ll Aa Mm Uu Ss Ee Kk Ii Nn Tt

Katinka ist mit Lisetta im Kino.

Ka

Tante Tina ist mit Toni am See.

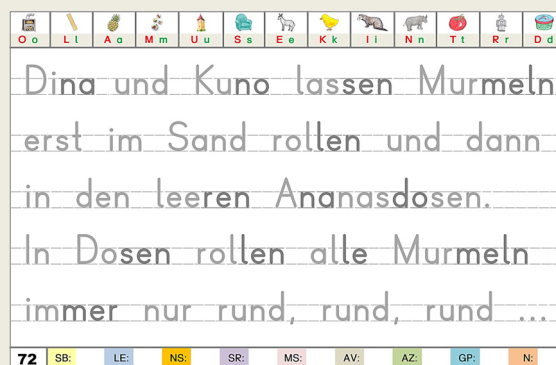
T

52 SB: LE: NS: SR: MS: AV: AZ: GP: N:

Vorgehensweise wie beim Wörtertraining: zuerst die Silbenbögen, dann vorlesen, dann mündlich den Sinn erarbeiten;

Um sicherzustellen, dass der Satzinhalt verstanden wurde, empfiehlt es sich, Fragen dazu beantworten zu lassen - etwa wie diese: Wo sind Lisetta und Katinka? Wer ist am See? Geht Tante Tina ins Kino? Ist Toni allein am See?

Zum Schluss: Wort unter Wort in die Zeile darunter abschreiben und dabei laut oder lautlos synchron mitsprechen.



Oo Ll Aa Mm Uu Ss Ee Kk Ii Nn Tt Rr Dd

Dina und Kuno lassen Murmeln erst im Sand rollen und dann in den leeren Ananasdosen.

In Dosen rollen alle Murmeln immer nur rund, rund, rund ...

72 SB: LE: NS: SR: MS: AV: AZ: GP: N:

Beide Seiten der Geschichte aushändigen; Silbenbögen zuerst einzeichnen lassen, danach wird laut vorgelesen. Anschließendes Nachspuren ist auch hier wieder empfehlenswert. Die mündliche Erarbeitung des Textes sollte danach erfolgen. Beispiele für Verständnisfragen zum Text: Wo spielen die Kinder? Wie heißt die Oma? Wer ist verwandt mit Oma Luise? Wer ist im Sandkasten? Wo lassen die Kinder die Murmeln rollen?

Ein nützlicher Tipp: Bei der zweiseitigen Geschichte von **Dina und Kuno** sollten nach Möglichkeit auch eine leere Konservendose und ein paar Glasmurmeln zum Einsatz kommen, sodass klar wird, warum es am Ende der Geschichte heißt: Murmeln rollen in Dosen immer rund, rund, rund ...

Hinweis: Der kleine Text in großer Schrift ist die einzige Geschichte in Kursteil 1. In allen anderen Kursteilen werden kleine oder größere Geschichten jedoch **das Schwergewicht** der Kursteile bilden.

89 SB: LE: NS: SR: MS: AV: AZ: GP: N:

Zu einigen dieser Satzübungen sind Leerformulare vorbereitet, in die Satz für Satz eingetragen werden kann. Das ist jedoch eine optionale Aufgabe nur für leistungsstärkere SuS, die das fehlerfrei schaffen können. Denn fehlerhaftes und unleserliches Abschreiben macht einfach keinen Sinn und frustriert nur.

Unkonzentrierte Kinder brauchen viele Wiederholungen.

90 SB: LE: NS: SR: MS: AV: AZ: GP: N:

entsprechenden Antwortfelder angekreuzt werden.

91 SB: LE: NS: SP: MS: AV: AZ: GP: N:

Zunächst sollten die Aussagen zu Blatt Nr. **89** mündlich ergänzt

Denn Fehler müssen stets vermieden werden.

95 SR LE NS SR MS AV AZ GP N

Sicherheit auf fast allen Arbeitsblättern zu sehen.

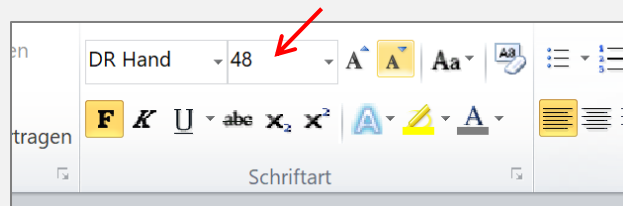
Das Eintragen der Buchstaben bei dieser Lektion ist nicht schwierig und dient als Spaß zwischendurch.

Typ	Inhalt:
A	neuen Buchstaben kennenlernen, nachspuren
B	Groß- und Kleinbuchstaben-Schreibtraining, erste Silben
C	Silben-/Kunstwörter- und erstes Wörtertraining
D	Wörtertraining zu Groß- und/oder Kleinbuchstaben
E	Training von Wörtern mit bes. Buchstabenkombinationen
F	Satztraining – zwei bis sechs Sätze pro Seite
G	zusammenhängende Geschichte, Lesetext (1-6 Seiten)
H	Antworten auf Inhaltsfragen zur Geschichte mündlich
I	Antworten auf Inhaltsfragen zur Geschichte schriftlich
J	Einzelne Grammatikthemen - Wörter- oder Satzübungen
K	Fragen zum Inhaltsverständnis der Grammatikübungssätze
L	Bilderschrift entschlüsseln, Fotos ansehen, erzählen
M	Vorbereitung auf Suchauftrag = Leseaufgabe und Belohnung
N	Wortschatz-, Satz- und Rechtschreibtraining
O	Leerformulare zum selbst Schreiben oder Abschreiben
P	Textbausteine zum Verfassen eigener Texte, z. B. Briefe

Abkürzung:

Darum geht's:

BG BUCHSTABENGRÖSSE



Ab Schriftgröße 44 aufwärts sind alle Arbeitsblätter bequem zum Nachspuren geeignet. Je kleiner die Schrift, desto höher das Anforderungsprofil – siehe AN!

ZA ZEILENANZAHL

Freizeilen werden immer mitgezählt. Bei diesem Arbeitsblatt sind es also vier Zeilen. Je mehr Zeilen und Freizeilen, desto mühsamer und

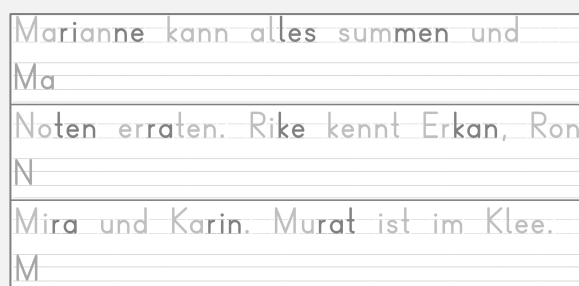


anstrengender die Bearbeitung – das sollte im Hinblick auf die Tagesform des Kindes stets beachtet werden – siehe auch Anforderungsniveau!

AN AFORDERUNGSNIVEAU

Je größer der Schreibanteil ist (z.B. beim Darunterschreiben), desto höher ist das Anforderungsniveau = Anzahl der Sterne. Lesen und Nachspuren sind immer einfacher und natürlich sind Sätze oder Texte wiederum anspruchsvoller als Wörter oder Buchstaben. In der **Inklusion** können z.B. Arbeitsblätter mit mehr als zwei Sternen zunächst einfach weggelassen werden bzw. ist es sinnvoll, Satzübungen nur nachspuren, statt darunterschreiben zu lassen.

Beispiel hier: Drei Zeilen lesen, darunterschreiben, evtl. nachspuren



AN

Arbeitsblätter mit hoher Anforderung machen einfach keinen Sinn, wenn Aufmerksamkeit und Konzentration schon deutlich reduziert sind. Übungen dann lieber auf den nächsten Tag verschieben.

1. Teil		Inhaltsübersicht und Dokumentationsliste für					Basiskurs 1
Nr.	Typ	BG	ZA	AN	Inhalt:	Bewertung/Notizen:	Datum:
1	A	450	1	*	O/o		
2	B	100	3	*	O/o		
3	A	450	1	*	L/I		
4	B	100	3	*	L/I		
5	C	80	3	*	L/I		
6	C	68	4	**	L/I		
7	A	450	1	*	A/a		
8	B	80	4	*	A/a		
9	C	80	3	*	A/a		
10	C	68	4	**	A/a		
11	A	450	1	*	M/m		
12	B	77	4	*	M/m		
13	C	80	3	*	M/m		
14	D	68	4	**	M/m		
15	A	450	1	*	U/u		
16	B	80	4	*	U/u		
17	C	80	3	*	U/u		
18	C	68	4	**	U/u		
19	A	450	1	*	S/s		
20	B	80	4	*	S/s		
21	C	80	3	*	S/s		
22	D	68	4	**	S/s		

2. Teil		Inhaltsübersicht und Dokumentationsliste für					Basiskurs 1
Nr.	Typ	BG	ZA	AN	Inhalt:	Bewertung/Notizen:	Datum:
23	A	450	1	*	E/e		
24	B	80	4	*	E/e		
25	C	80	3	*	E/e		
26	D	68	4	**	E/e		
27	F	68	4	**	E/e		
28	D	46	6	***	E/e		
29	A	450	1	*	K/k		
30	B	80	4	*	K/k		
31	C	80	3	*	K/k		
32	D	68	4	**	K/k		
33	F	60	4	**	K/k		
34	F	48	6	**	K/k		
35	A	450	1	*	I/i		
36	B	80	4	*	I/i		
37	C	63	3	*	I/i		
38	D	68	4	**	I/i		
39	F	68	4	**	I/i		
40	D	48	6	***	I/i		
41	A	450	1	*	N/n		
42	B	80	4	*	N/n		
43	C	63	3	*	N/n		
44	D	57	4	**	N/n		

3. Teil Inhaltsübersicht und Dokumentationsliste für						Basiskurs 1	
Nr.	Typ	BG	ZA	AN	Inhalt:	Bewertung/Notizen:	Datum:
45	F	68	4	**	N/n		
46	D	46	6	***	N/n		
47	F	52	5	***	N/n		
48	A	450	1	*	T/t		
49	B	80	4	*	T/t		
50	C	59	3	*	T/t		
51	D	57	4	**	T/t		
52	F	68	4	* *	T/t		
53	D	46	6	***	T/t		
54	F	52	5	**	T/t		
55	A	450	1	*	R/r		
56	B	72	4	*	R/r		
57	C	62	3	*	R/r		
58	D	56	4	**	R/r		
59	F	56	4	**	R/r		
60	F	52	6	***	R/r		
61	F	48	6	***	R/r		
62	D	48	6	***	T/t		
63	A	450	1	*	D/d		
64	B	72	4	*	D/d		
65	C	62	3	*	D/d		
66	D	56	4	**	D/d		

4. Teil
Inhaltsübersicht und Dokumentationsliste für
Basiskurs 1

Nr.	Typ	BG	ZA	AN	Inhalt:	Bewertung/Notizen:	Datum:
67	F	55	4	**	D/d		
68	F	48	6	***	D/d		
69	F	48	6	***	D/d		
70	F	48	6	***	D/d		

Ab hier kann mit dem Bildwörtertraining begonnen werden.

71	G	58	5	*	Dina und Kuno		
72	G	58	5	*	Dina und Kuno		
73	F	48	6	***	isst/ist/sind		
74	F	48	5	*	Sätze zu K-Wörtern		
75	L			*	Fotos zu K-Wörtern		
76	D	50	6	**	Wiederholung K-Wörter		
77	J	48	6	**	Verben konjugiert Satzteile		
78	J	48	6	**	essen		
79	K	48	6	***	essen?		
80	K	46	6	****	isst?		
81	J	44	6	**	Fragen in der 2. Person Singular		
82	J	46	6	**	sind		
83	K	46	6	***	sind?		
84	K	46	6	***	ist?		
85	J	46	6	**	essen/ trinken		
86	K	46	6	***	isst/trinkt?		

Arbeitsblätter, die inhaltlich zusammenhängen, sind an den **Nummern** rot umrandet.

5. Teil
Inhaltsübersicht und Dokumentationsliste für
Basiskurs 1

Nr.	Typ	BG	ZA	AN	Inhalt:	Bewertung/Notizen:	Datum:
87	J	46	6	**	ist mit...		
88	K	43	6	***	sind?		
89	J	48	6	**	malen		
90	K	43	6	***	malen?		
91	K	48	5	****	malt		
92	J	47	6	**	malst, kannst		
93	J	47	6	**	Sammeln, sammelt		
94	D	40	6	*	Ähnl. Wörter mit Fotos		
95	L			*	Bilderschrift		
47a	O	43	5	****	AB zu Lektion 47 optional		
54a	O	43	5	****	AB zu Lektion 54 optional		
73a	O	42	6	****	AB zu Lektion 73 optional		
82a	O	42	6	****	AB zu Lektion 82 optional		
85a	O	42	6	****	Leerformular zu Lektion 85 optional		
89a	O	42	6	****	AB zu Lektion 89 optional		
92a	O	42	6	****	AB zu Lektion 92 optional		
93a	O	42	6	****	AB zu Lektion 92 optional		
LF4	O	66	4	***	Leerformular optional		
LF5	O	48	5	***	Leerformular optional		
LF6	O	44	6	***	Leerformular optional		
LF7	O	36	7	****	Leerformular optional		

Mehr zum Thema Langzeitmotivation stärken und erhalten finden Sie in der Einführung ins Gesamtpaket LESEN + SCHREIBEN 1-5.

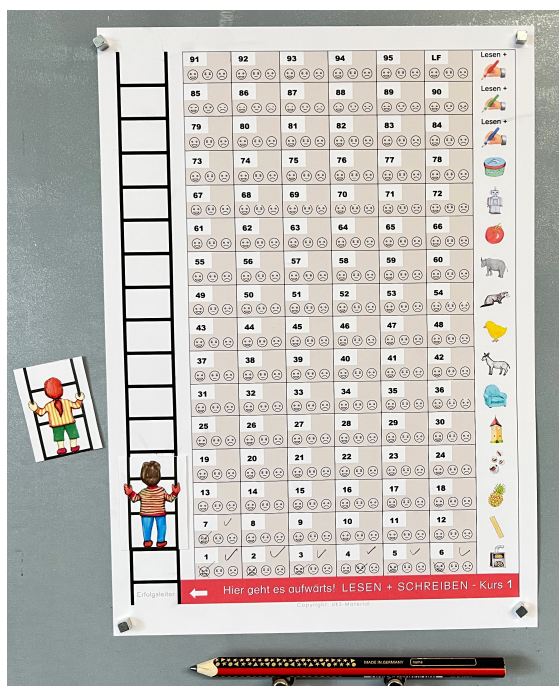
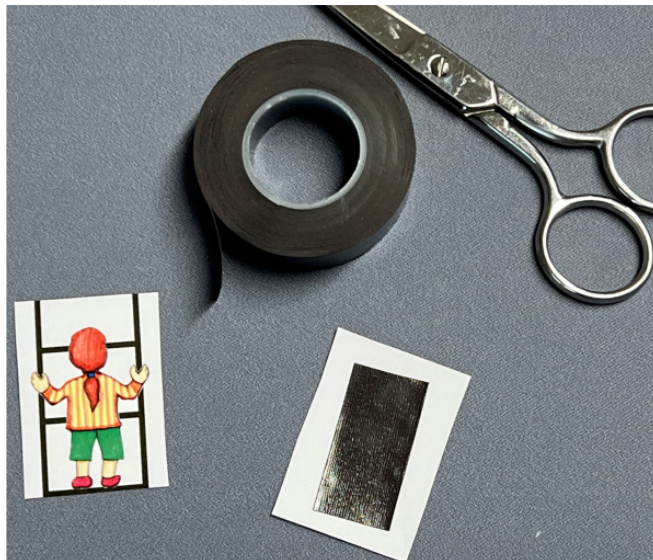
Die Erfolgsleiter-A4-Vorlage (nächste Seite) sollte in Farbe ausgedruckt und am besten an einer Metall-Pinnwand befestigt werden – siehe Foto unten!

Nun sollte eine der kleinen Kletterfiguren (Vorlagen auf der übernächsten Seite) ausgeschnitten werden.

Ganz einfach:

Oben und unten sollte das Papier exakt weggeschnitten werden. Seitlich links und rechts der Figur sollte ein schmaler Rand dranbleiben - siehe Foto rechts!

Bei Ausdruck auf dickerem Papier (120g) kann die Rückseite des Bildchens sofort mit einem Magnetfolienstreifen versehen werden und ist dann sogleich einsetzbar. Natürlich kann man das Figurenbildchen auch vorher laminieren. Weitere Kopiervorlagen, auch zum Ausmalen, gibt es auf einer der nächsten Seiten.



So geht's:

Die Erfolgsleiter zeigt in der waagerechten Zeile) auf, welche Lektionen absolviert werden müssen, um die Kletterfigur eine Stufe höher schieben zu können. Es kann vorher individuell vereinbart werden, ob alle Übungen in dieser Reihe oder nur ausgewählte gemacht werden müssen.

Das Kind kann neben der Nummer abhaken, wenn es die Übung abgeschlossen hat. Meine Erfahrung: Kinder finden das Abhaken sehr befriedigend.

Außerdem kann noch dokumentiert werden, ob die Arbeit als leicht, mittel oder schwer empfunden wurde. Dazu sollten dann **das zutreffende** Smiley angekreuzt werden.



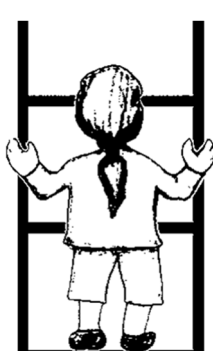
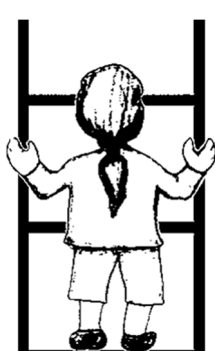
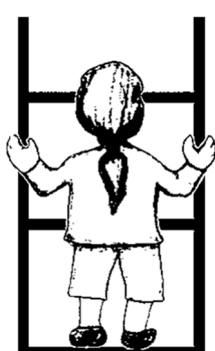
Ein Tipp für Eltern: Für ein vorher festgelegtes Zwischenziel (z.B. alle Übungen bis Lektion 55 geschafft) kann auch schon einmal eine kleine Belohnung festgelegt werden. Wenn das Kind merkt, dass es diese Etappe doch viel schneller als gedacht erreicht hat, macht auch der Rest keine großen Sorgen mehr.

Für eine **homogene Lerngruppe** können die Leitern (übernächste Seite) vor die Vorlage geklebt werden, sodass mehrere parallel nebeneinander hängen. Das Abhaken der einzelnen Lektionen ist hier allerdings nur dann möglich, wenn alle Kinder synchron arbeiten.

Viel Freude und vor allem Erfolg beim Lernen mit UKS-Material wünscht Ihnen und Ihren Schulkindern
Marlies Wenz

91   	92   	93   	94   	95   	LF   	Lesen + 
85   	86   	87   	88   	89   	90   	Lesen + 
79   	80   	81   	82   	83   	84   	Lesen + 
73   	74   	75   	76   	77   	78   	
67   	68   	69   	70   	71   	72   	
61   	62   	63   	64   	65   	66   	
55   	56   	57   	58   	59   	60   	
49   	50   	51   	52   	53   	54   	
43   	44   	45   	46   	47   	48   	
37   	38   	39   	40   	41   	42   	
31   	32   	33   	34   	35   	36   	
25   	26   	27   	28   	29   	30   	
19   	20   	21   	22   	23   	24   	
13   	14   	15   	16   	17   	18   	
7   	8   	9   	10   	11   	12   	
1   	2   	3   	4   	5   	6   	

Kopiervorlage Kletterfiguren zum Ausmalen und Ausschneiden – Ersatzfiguren für eine Gruppe/Klasse



Kurze Vorstellung des Konzeptes Acht-Wörter-Training allgemein:
Acht Wörter auf einem Arbeitsblatt + acht Bilder am Bildschirm = eine Übungseinheit



1 von 4 Arbeitsblattvarianten (Ausdruck in S/W möglich) + **eine farbige Fotoseite am Bildschirm**

Die Methode ist in allen Bildwörtertrainings immer gleich, deshalb gibt es nur eine zentrale Einführung ins Material mit diesen Inhalten:

- ausführliche Vorstellung aller Elemente – Übersicht über vielfach differenzierte Arbeitsblätter und Lerninhalte aller fünf Kursteile
- die Erläuterungen und Begründungen der Methode
- detaillierte Arbeitsanleitungen in kindgerechter Sprache
- Zusatzmaterialien (Kategorievorschläge) für ein alphabetisches oder nach Themen sortiertes Wörterbuch

In der Einführung ins KOMPLETTPAKET Bildwörtertraining 1-5 finden Sie all diese Informationen. Bitte schauen Sie dort nach!



Hier nur kurz die Empfehlung für den Einsatz als Fördermaterial:

- Es geht in jeder Übungseinheit immer nur um acht darstellbare Nomen.
- Sie sollen immer zuerst auf den Arbeitsblättern gelesen und **mündlich erarbeitet** werden.
- Erst danach soll die Fotoseite **ohne Beschriftung** am Bildschirm aufgerufen, betrachtet werden.
- Anschließend sollen die Bilder den Wörtern anhand von Nummern zugeordnet werden.
- Die Schreib- und Wiederholungsaufgaben erfolgen immer zum Schluss.

Im Zuge der Kostenreduktion und Umweltverträglichkeit sind in diesem Konzept teure Farbausdrucke von Fotoseiten weder nötig noch erwünscht. Die Bilder werden immer nur am Monitor/Smartboard angezeigt. Sie sind immer im 16:9-Format, sodass sie bildschirmfüllend, groß genug angezeigt werden können.

Es gibt sowohl die Foto-Bildschirmanzeige **ohne** Beschriftung als auch die Lösungsseite **mit** dem Lösungswort – teilweise im Plural. Bevor lange herumgerätselt wird, welches Wort sich hinter dem Foto verbirgt, kann die Lösung kurz eingeblendet werden.

Beim **Unterricht DaF** kann die Reihenfolge der Arbeitsschritte natürlich verändert werden, indem die beschrifteten **Bildseiten zuerst angezeigt** werden, damit Ihnen als Lehrkraft langwierige Erklärungen erspart bleiben.

Eine Kurzanleitung für das Arbeitsblatt B finden Sie auf der nächsten Seite. Des Weiteren ist auch eine Lösungstabelle in Form einer alphabetisch sortierten Liste vorhanden und noch eine zweiseitige Dokumentationsliste für den lerntherapeutischen Einsatz des Bildwörtertrainings.

Kurzanleitung fürs Bildwörtertraining mit dem **Arbeitsblatt B:**

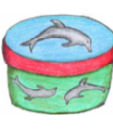
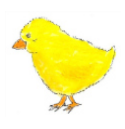
1. Trage Silbenbögen unter den Wörtern ein, sie helfen dir beim Lesen.
2. Lies nun die Wörter laut vor!
3. Erkläre die Wörter, die du kennst!
4. Unbekannte Wörter werden dir erklärt. Merke dir alles gut!
5. Schau nun auf dem Bildschirm die acht Fotos dazu an und überlege, welches Bild zu welchem Wort gehört!

6. Trage diese Nummer dann vorn ins freie Feld ein!

7. Schreibe nun die Wörter mit dem richtigen Begleiter in der Einzahl – Singular – in Bildreihenfolge in die Kästchen rechts!

8. Kontrolliere zum Schluss noch einmal die Buchstabenanzahl und überprüfe am Symbol unter dem Bild, ob du den korrekten Begleiter eingetragen hast!

Alle 320 Wörter bestehen nur aus diesen Buchstaben:

				
A a	D d	E e	I i	K k
				
L l	M m	N n	O o	
				
R r	S s	T t	U u	

Die Arbeitsblätter A und C sind auch in Grundschrift und in den Schreibschriften LA, SAS, VA verfügbar – in A4 zum Nachspüren und in A5. Sie alle werden in der Einführung zum KOMPLETT-PAKET 1-5 erklärt und es gibt dazu jeweils ausführliche Arbeitsanleitungen dazu. Schauen Sie bitte dort nach!

Seite 1 Alphabetliste mit Lösungen zum Bildwörtertraining 1

1	Anzahl
8 der Aal	1
6 der Adler	2
5 die Adresse	3
7 das Akkordeon	4
1 der Akku	5
2 der Aktenordner	6
3 die Alm	7
4 die Aloe	8
2	
8 der Altar	9
2 das Aluminium	10
7 der Amerikaner	11
1 die Amsel	12
4 die Ananas	13
6 die Ananasdose	14
3 die Anemone	15
5 der Anis	16
3	
8 der Anker	17
1 der Anorak	18
3 die Antarktis	19
6 der Artist	20
5 das Ass	21
4 der Ast	22
7 die Aster	23
2 der Dalmatiner	24
4	
5 die Dame	25
3 der Damast	26
4 das Darts	27
8 die Dattel	28
7 das Denkmal	29
6 das Deodorant	30
2 der Diamant	31
1 der Dill	32

5	Anzahl
7 der Dinkel	33
5 der Dino	34
4 das Dirndl	35
8 die Disko	36
2 die Distel	37
3 der Doktor	38
6 der Dollar	39
1 der Dom	40
6	
2 das Domino	41
8 der Dorn	42
7 die Dose	43
3 das Dromedar	44
6 die Drossel	45
1 der Dunst	46
5 das Duo	47
4 die Elster	48
7	
4 die Eltern	49
5 die Emu	50
7 die Ente	51
3 die Erdnuss	52
1 der Esel	53
2 die Esskastanie	54
6 das Etikett	55
8 das Etui	56
8	
5 der Ittis	57
3 der Imker	58
6 die Insekt	59
1 die Insel	60
7 das Insekt	61
4 der Inuit	62
8 der Kaktus	63
2 der Kalender	64

Seite 2 Alphabetliste mit Lösungen zum Bildwörtertraining 1

	9	Anzahl
4	das Kamel	65
2	die Kamera	66
3	die Kamille	67
6	der Kamillentee	68
5	der Kamin	69
1	der Kamm	70
7	der Kanal	71
8	der Kanister	72
	10	
8	die Kanne	73
5	das Kanu	74
2	der Karamell	75
6	der Kardamom	76
4	die Karikatur	77
3	das Karomuster	78
1	die Karotte	79
7	der Karottensalat	80
	11	
5	die Karte	81
3	das Karussell	82
1	die Kasse	83
6	die Kasette	84
2	der Katamaran	85
4	der Keks	86
8	die Kelle	87
7	der Keller	88
	12	
6	der Kellnerin	89
3	die Keramik	90
7	der Kerker	91
4	der Kessel	92
8	die Kette	93
2	das Kettenkarussell	94
5	das Kind	95
1	das Kinn	96

	13	Anzahl
4	das Kino	97
6	das Kiosk	98
3	die Kirmes	99
1	das Kissen	100
5	die Kita	101
2	die Klammer	102
7	die Klarinette	103
8	die Klasse	104
	14	
1	der Klee	105
2	die Klette	106
6	der Kletterturm	107
8	die Klinik	108
5	das Klo	109
3	das Kloster	110
4	die Knete	111
7	der Knoten	112
	15	
5	der Koala	113
6	die Kokosnuss	114
8	der Kokon	115
7	die Kolonne	116
1	der Komet	117
3	die Kommode	118
4	der Konditor	119
2	die Kontaktlinse	120
	16	
2	der Kontinent	121
1	die Kordel	122
6	der Korken	123
3	die Kosmetikerin	124
8	die Krake	125
7	die Kralle	126
5	der Kran	127
4	der Krater	128

Seite 3 Alphabetliste mit Lösungen zum Bildwörtertraining 1

	17	Anzahl
5	die Kresse	129
6	der Krimskrums	130
4	der Kristall	131
8	der Krokant	132
2	die Krokette	133
7	das Krokodil	134
3	der Krokus	135
1	die Krone	136
	18	
7	die Kruste	137
1	der Kuli	138
2	die Kulisse	139
5	die Kundin	140
6	die Kunstmaler	141
4	der Kuss	142
3	der Kutter	143
8	das Lama	144
	19	
3	die Lamelle	145
6	das Lаметта	146
7	das Laminat	147
4	das Lamm	148
2	die Landkarte	149
1	das Lasso	150
8	der Laster	151
5	die Laterne	152
	20	
3	der Lattenrost	153
2	der Ledersessel	154
5	das Lenkrad	155
7	die Leseratte	156
8	das Lid	157
4	die Lilie	158
6	die Limonade	159
1	die Linde	160

	21	Anzahl
2	die Lindenallee	161
7	das Lineal	162
5	die Linse	163
3	die Liste	164
1	die Lok	165
6	das Lokal	166
4	das Los	167
8	das Lotto	168
	22	
8	der Lotus	169
1	die Luke	170
7	die Madonna	171
3	die Makkaroni	172
2	die Makrelendose	173
5	die Mama	174
4	das Mammut	175
6	das Mandala	176
	23	
7	die Mandarine	177
8	die Mandel	178
3	die Mandoline	179
4	der Mantel	180
5	der Marder	181
6	die Marinade	182
2	die Marionette	183
1	der Marker	184
	24	
7	die Markise	185
6	die Marmelade	186
8	die Marone	187
1	der Mars	188
2	die Maskerade	189
5	der Mast	190
3	der Matrose	191
4	die Matte	192

Seite 4 Alphabetliste mit Lösungen zum Bildwörtertraining 1

	25	Anzahl
7	das Medikament	193
5	das Messer	194
8	der Meteorit	195
6	das Mikado	196
1	der Mist	197
3	das Mittelalter	198
2	das Mittelmeer	199
4	der Moderator	200
	26	
5	der Mond	201
2	der Monitor	202
6	das Mosaik	203
8	die Mosel	204
4	der Most	205
7	der Motor	206
3	das Motorrad	207
1	die Motte	208
	27	
1	der Mund	209
3	die Murmel	210
7	das Museum	211
6	der Musikant	212
2	die Muskatnuss	213
4	der Muskel	214
5	die Mutter	215
8	die Nadel	216
	28	
5	die Nase	217
2	die Nektarine	218
8	die Nelke	219
1	das Nest	220
6	der Nistkasten	221
4	die Nonne	222
3	die Nordsee	223
7	die Note	224

	29	Anzahl
2	die Nudel	225
1	die Nuss	226
4	die Oase	227
5	die Oma	228
6	der Orden	229
8	der Orkan	230
3	das Osternest	231
7	die Ostsee	232
	30	
4	der Radar	233
1	das Radio	234
3	die Rakete	235
5	der Rasen	236
6	die Raschel	237
7	der Rattensessel	238
8	die Ratte	239
2	das Rennrad	240
	31	
4	die Rille	241
7	das Rind	242
6	die Rinde	243
2	das Rinnsal	244
8	der Riss	245
5	der Ritter	246
3	das Rokoko	247
1	der Roller	248
	32	
4	der Rolli	249
3	der Rollladen	250
8	die Rose	251
7	die Rosine	252
6	der Rosmarin	253
2	die Rosskastanie	254
1	der Rost	255
5	das Rudel	256

Seite 5 Alphabetliste mit Lösungen zum Bildwörtertraining 1

	33	Anzahl
5	die Ruine	257
3	die Salami	258
7	der Salat	259
1	der Salto	260
8	der Samen	261
2	das Samenkorn	262
6	die Sammelkasse	263
4	der Samt	264
	34	
3	das Sanatorium	265
6	die Sandale	266
2	der Sandkasten	267
1	der Sari	268
7	der Satellit	269
8	der Sattel	270
5	der See	271
4	der Sekt	272
	35	
2	der Sektkorken	273
3	die Semmel	274
8	die Sense	275
1	der Sessel	276
4	das Silo	277
5	der Sisal	278
7	das Skelett	279
6	der Slalom	280
	36	
7	das Solarium	281
8	der Solist	282
6	der Sonnenkollektor	283
2	die Sultanine	284
1	das Tal	285
5	das Tandem	286
3	der Tank	287
4	die Tanne	288

	37	Anzahl
2	die Tastatur	289
3	die Taste	290
4	der Tee	291
8	der Teer	292
6	die Teetasse	293
5	das Tennis	294
1	der Terrier	295
7	die Terrine	296
	38	
4	die Tinte	297
7	die Toilette	298
3	die Tomate	299
6	der Tomatensalat	300
8	die Tonne	301
1	das Tor	302
2	der Tornado	303
5	die Torte	304
	39	
6	die Tortellini	305
1	der Traktor	306
3	der Transistor	307
5	der Tresor	308
2	die Trommel	309
4	der Tukan	310
7	der Tunnel	311
8	der Turm	312
	40	
2	der Turner	313
7	die Ukulele	314
1	die Ulme	315
5	die Unke	316
4	der Unrat	317
8	der Unsinn	318
6	der Unterarm	319
3	die Untertasse	320

1 bis 20		Dokumentationsliste für das Bildwörtertraining zum Kursteil 1						
Nr. + AB-Variante	Niveau	Notizen:	Datum:		Nr. + AB-Variante	Niveau	Notizen:	Datum:
1	A	*			11	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	
2	A	*			12	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	
3	A	*			13	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	
4	A	*			14	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	
5	A	*			15	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	
6	A	*			16	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	
7	A	*			17	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	
8	A	*			18	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	
9	A	*			19	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	
10	A	*			20	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	

21 bis 40		Dokumentationsliste für das Bildwörtertraining zum Basiskurs				1		
Nr. + AB-Variante	Niveau	Notizen:	Datum:		Nr. + AB-Variante	Niveau	Notizen:	Datum:
21	A	*			31	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	
22	A	*			32	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	
23	A	*			33	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	
24	A	*			34	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	
25	A	*			35	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	
26	A	*			36	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	
27	A	*			37	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	
28	A	*			38	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	
29	A	*			39	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	
30	A	*			40	A	*	
	B	**				B	**	
	C	***				C	***	
	D	****				D	****	